

alumnos ad conventum VII. die mens. Octbr. h. a. Chemnitii habendum solenniter invitandi et praeparandi quae opus sint ad solemnia rite instituenda. Itaque adestote die dicto, commilitones cujuscunque aevi ornatissimi, et recolite nobiscum tam pie quam hilariter memoriam rerum praeteritarum. Indicetis vero nobis, quicunque participes esse volueritis, ante diem primum mens. Septembr. et nomina vestra et domicilium, ut, qui placuerit ordo solemnium, cum singulis communicari queat. Valet!

Chemnitii d. XXIII. m. Jul. MDCCCXLV.

**Stern. Schreckenbach. Meyer.
Brunner. Lamprecht. Stüber.**

Diese Anregung fand aller Orten den lebhaftesten Anklang. Aus allen Theilen des Landes, aus allen Berufsständen, aus allen Zeitaltern meldeten sich Theilnehmer, welche mit sehnlichem Verlangen den festlichen Tag des Wiedersehens und der Erinnerung herbeiwünschten.

So bewährte sich die beabsichtigte Feier als ein allgemein gefühltes Bedürfnis und so überzeugte sich der Comité, daß auch auf eine freudige Theilnahme der auswärtigen Commilitonen mit Zuversicht zu rechnen sei.

Man nahm jetzt nicht länger Anstand, die Feier selbst vorzubereiten, einigte sich über die Fassung des nachfolgenden Programmes und ließ dasselbe den angemeldeten Theilnehmern nach allen Richtungen hin zugehen.

Der Vorabend des Festes erschien; von Stunde zu Stunde wuchs die Anzahl der ankommenden Theilnehmer; mit jedem Augenblicke wurden im Album die Einzeichnungen zahlreicher.

Nachmittags traf sich die Mehrzahl der Theilnehmer des Festes auf den sogenannten neuen Anlagen des nahegelegenen Schlosses; das schönste Herbstwetter begünstigte einen mehrstündigen Aufenthalt im Freien und so ward es ungeachtet der vorgerückten Jahreszeit möglich, die Ankommenden im Garten, dem geweihten Boden der früheren Baletschmäuse, während ein volles Orchester altclassische Weisen anstimmte, zu bewillkommen.